

Beherzt, beherzt! o welche Lust!
 Du bist dieselbe (zu Hannchen) Ja du
 bist. (zu Lehnchen)

Ich weiß nicht, was ich wohl soll
 machen.

Sie drohen sich bereits von neuen,
 Und wollen sich zu Leibe gehn.

(Er gehet mit dem Gefolge ab.)

Zweiter Auftritt.

Lehnchen und Hannchen.

Lehn. Ich freue mich Ihrentwegen: Der Mar-
 quis ist von ihrer Gestalt eingenommen.

Hann. Der Verdienst, meine Tochter, unter-
 scheidet mich.

Lehn. Und dennoch glaube ich, daß ohne Verdienst
 Jeder der... Doch Schweigen ist eine
 Klugheit.

Hann. Armes Ding! Ihr schmeichelt euch ver-
 geblich. Wenn ihr einen Liebhaber haben
 wollet, so will ich euch meinen Factor geben.

Lehn. Ich bin von ihrem edlen Herzen überzeugt.
 Und, wenn ich ihre Güter, ihre Heerden
 und liegenden Gründe hätte, so wollte ich fast
 wetten, daß der lebenswürdige Marquis...

Hann. O denkt sie, (mit Verachtung) daß sich der
 Herr in die Magd verlieben wird?

Lehn. Aber eine Magd voll Wiß, die ein wenig
 Nachsinnen und Verstand, und ein wenig
 schönes